



SCT GmbH
Supply Chain Technologies
Kaiserstr. 100 . 52134 Herzogenrath
T: 02407/95 65 70 . F: 02407/95 65 79
info@diskover.de . <http://www.diskover.eu>

DISKOVER in der Praxis



Fallbeispiel:

OASE GmbH

**OASE entscheidet sich für DISKOVER SCO zur Absatzplanung und
Disposition**

OASE entscheidet sich für DISCOVER SCO zur Absatzplanung und Disposition

Von Dr. Bernd Reineke und Marina Weniger

Seit Jahrzehnten steht OASE für Produkte zur kreativen Gestaltung mit dem Medium Wasser. Faszinierende Teiche und Wasserspiele in heimischen Gärten bis hin zu imposanten Großinstallationen im öffentlichen Bereich zeigen das breite Einsatzgebiet. Gegründet im Jahre 1949 hat sich OASE zu einem »Global Player« mit Innovations- und Qualitätsführeranspruch entwickelt.

Ähnlich wie die Absatzmärkte hat sich die Beschaffungs- und Lieferstruktur bei OASE entwickelt. Die Produktion und Beschaffung erstrecken sich mittlerweile über den ganzen Globus mit Lieferanten und Dienstleistern in allen Kontinenten und Produktionsstätten im In- und Ausland.

Mit Hilfe einer geeigneten Software sollten die Beschaffungswege geplant und transparent dargestellt werden können. Weiterhin galt es die weltweit verteilten Kapazitäten zu planen, Engpässe zu erkennen und zu vermeiden. Zur Erfüllung dieser Anforderungen hat sich OASE für das Planungs- und Optimierungstool DISCOVER SCO der SCT GmbH entschieden.

DISCOVER SCO setzt sich durch

Eine zuerst beschrittene Lösung mit einem Wettbewerbsprodukt stellte sich als zu aufwendig in der Datenbereitstellung und Administration heraus und konnte aufgrund von Schnittstellenproblemen die geforderte Prozessstabilität nicht sicherstellen.

Bei der Suche nach einem schlanken, einfach zu bedienenden und doch sehr leistungsfähigen System fiel die Wahl auf DISCOVER SCO, das das Team von OASE durch seine durchdachte Struktur, Einfachheit in der Administration komplexer Strukturen und leistungsfähigen Optimierungsalgorithmen überzeugen konnte. Ein weiteres Argument für DISCOVER SCO war das umfangreiche Serviceangebot durch den Support der SCT GmbH. Dieses umfasst neben den üblichen Funktionen wie Hotline-Support, Update-Service auch einen Exception-Guard, der Abweichungen vom Sollzustand der Software wie auch der logistischen Parameter und Prozesse erkennt und dies über einen automatisierten Benachrichtigungsdienst an Support und Anwender gleichermaßen informiert. Weiterhin werden in regelmäßigen Intervallen die Einstellungen des Systems geprüft und hinterfragt und bei Bedarf in Abstimmung mit dem Kunden angepasst.

OASE, ein anspruchsvoller Anwender

OASE war nicht nur in fachlicher Hinsicht mit den bereits erwähnten komplexen Strukturen eine große Herausforderung. Auch im Rahmen des Projektmanagements gab es hohe Ansprüche: das System sollte innerhalb von nur vier Monaten live geschaltet werden. Dazu wurde ein Projektteam gebildet, in dem die Bereiche Vertrieb, Einkauf, Disposition, Produktion und IT vertreten waren und das immer

vollzählig an den Workshops teilgenommen hat. Dadurch war es möglich, Fragen und offene Punkte immer ganzheitlich zu klären und abzustimmen.

Die Ergebnisse

Im Rahmen des Projektes wurden viele Themen mit Relevanz zur Disposition abgestimmt und umgesetzt. Im Ergebnis wurden zahlreiche Regeln definiert, die genau bestimmen, welche Parameter in welchen Situationen zu setzen sind. Um die Komplexität dieser Vielzahl von Regeln beherrschen zu können, werden die Regeln in themenbezogenen Entscheidungstabellen organisiert. Weiterhin können je Entscheidungstabelle Filter gesetzt werden, die angeben, für welche Materialien mit welchen Kriterien die enthaltenen Regeln gültig sind. Im Folgenden erhalten Sie einen Auszug der umgesetzten Punkte:

Disposition nach Lebenszyklus:

DISKOVER SCO ermittelt regelmäßig das Lebenszykluskennzeichen (ELA) aller Materialien nach den Kategorien Einlaufphase (E), Lebensphase (L) und Auslaufphase (A), wobei die Auslaufphase sich in vier verschiedene Stufen aufteilt. Je nachdem wann das Material ausläuft und ob z.B. an der Verfügbarkeit des Materials eine Pönale gebunden ist, lassen sich die Parameter so setzen, dass am Ende der Auslaufphase die Bestände der Komponenten und Produkte auf das geringst mögliche Maß reduziert sind. Komponenten, die weiterhin als Ersatzteile benötigt werden, erhalten ebenfalls die richtigen Einstellungen über das Regelwerk in DISKOVER SCO.

Optimierung der Prognosen und Sicherheitsbestände

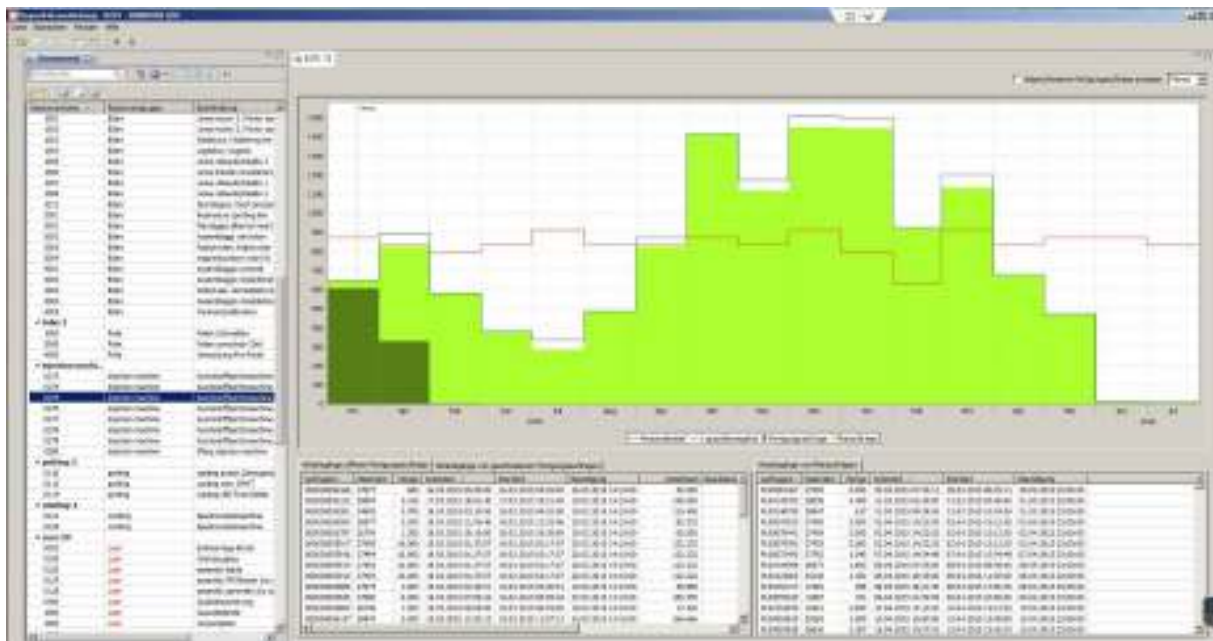
Ein bedeutender Punkt im Projekt war die Optimierung der Prognosen und Sicherheitsbestände sowohl für Enderzeugnisse als auch für Baugruppen und Komponenten. Mit der Optimierung der Prognosen und Sicherheitsbestände meint man in der Regel, dass die Produkte und Komponenten wie gewünscht verfügbar sein sollen. Die Planer und Disponenten sind bei der Auswahl und Bestimmung von geeigneten Prognose- und Sicherheitsbestandsverfahren überfordert. Wie soll man auch aus der Vielzahl der Verfahren und Parameter die jeweils richtigen ermitteln? Selbst die Optimierungsalgorithmen in den ERP-Systemen sind oft unzureichend und kommen leicht zu falschen Ergebnissen. Dies kann fatale Auswirkungen zur Folge haben, die in Überbevorratung oder Lieferengpässen münden. Die auf Simulationen basierenden Algorithmen in DISKOVER SCO sind da zielführender. Geforderte Lieferbereitschaft und Bestände werden dabei in Einklang gebracht. Der Disponent kann sich auf die Ergebnisse aus DISKOVER SCO verlassen und kann sich auf andere wichtige Aufgaben konzentrieren.

Produktionsplanung

Wie bereits erwähnt ist die Supply Chain bei Oase recht komplex, da Produktion, Beschaffung und Versand über mehrere Werke organisiert sind und entsprechende Lieferbeziehungen zwischen diesen Werken abzubilden waren. Diese lässt sich in DISKOVER SCO nicht nur technisch sondern auch

optisch über das Supply Network Design darstellen. In einer Grafik sieht der Anwender nicht nur die Stücklistenbeziehungen, sondern auch die Intercompany-Beschaffungswege.

Bei Oase ist insbesondere die effiziente Nutzung der verfügbaren Produktionsressourcen von großer Bedeutung. Neben der Termin- und Mengentreue müssen die Fertigungssteuerer also auch die Auslastung der Produktionsstandorte im Blick haben. Dabei hilft Ihnen DISKOVER SCO, indem alle relevanten Produktionsressourcen mit verfügbarer und aktueller Belastung dargestellt werden. In der grafischen wie tabellarischen Sicht erkennt der Planer sofort eine kritische Situation und kann die notwendigen Maßnahmen einleiten.



Wer wie Oase im internationalen Verbund produziert und beschafft, kennt die sich aus unterschiedlichen Urlaubs- und Feiertagsregelungen Herausforderungen durch wochenlange Schließung von Produktionsfirmen und anschließendem schleppendem Anlauf der Fertigungs- und Logistikprozesse. Auch hier bietet DISKOVER SCO über entsprechende Möglichkeiten, die produktionsfreien Zeiten abzubilden und den Planer mit automatisch generierten Vorschlägen die Bevorratung rechtzeitig anzustoßen, sodass die durchgängige Versorgung mit Komponenten und Produkten gewährleistet ist.

Schnittstellen

Binnen weniger Wochen konnte das Supply Network in DISKOVER SCO abgebildet werden. Dazu werden im täglichen Nachlauf Stamm- und Bewegungsdaten ausgetauscht und in die DISKOVER SCO Strukturen überführt. Prognosen und Sicherheitsbestände konnten schnell nach Verfügbarkeit der Verbrauchsdaten bereits optimiert werden. Der größte Aufwand lag darin die Regelwerke für die Dispo-parameter und verschiedenen Bevorratungsstrategien zu entwickeln. Hier galt es, das Expertenwissen in den Köpfen der Disponenten und Steuerer zu erheben und in Form von Regeln abzubilden. Auch das so genannte "Bauchgefühl" (oft auch Erfahrung genannt) wurde diskutiert und durch entsprechende Regeln berücksichtigt. Das Planungs- und Dispositionsergebnis ist damit

jederzeit reproduzierbar und nachvollziehbar. Nicht zuletzt dieser Aspekt führte zu einer schnellen Akzeptanz der neuen Lösung.

Heute profitiert OASE von der engen Betreuung durch die Mitarbeiter der SCT GmbH. Fragen und Probleme werden adressiert und durch kompetente Ansprechpartner beantwortet. Auch dies ist ein wichtiger Aspekt in der Auswahl des Systempartners, da die hohe Komplexität der Zusammenhänge nur durch tief im Thema stehende Personen überblickt werden können.